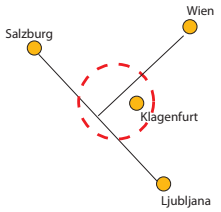
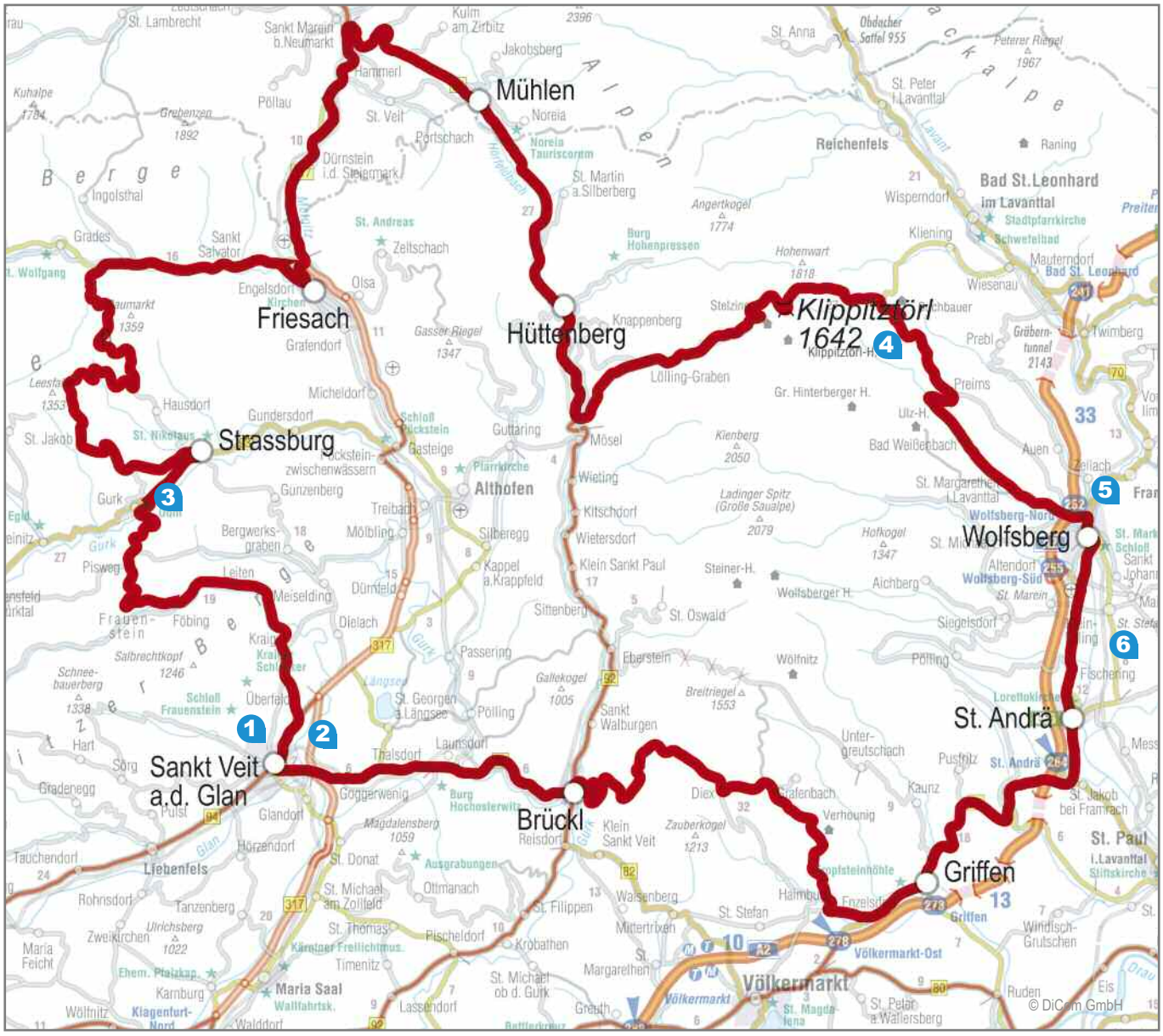
Kurvenkönig
die schönsten Motorradtouren

Österreich Tour 12

Österreich Kärnten





Notizen:

Bilder & Texte soweit nicht anders gekennzeichnet © Heinz E. Studt

Tour Das unbekannte Kärnten

Über kleinste und sehr kurvenreiche Landstraßen führt diese Rundtour durch den eher unbekannten Osten Kärntens, durch die Ausläufer der Gurktaler Alpen mitten hinein in das idyllische Lavanttal mit seinen Burgen, Ruinen und Schlössern. Geschichtenreiche Städte bieten viel erlebenswerte Abwechslung auf dieser Runde und so manch schöne Möglichkeit zu einem genüsslichen Einkehrschwung, bevor wir dann am Nordrand des mächtigen Drautales entlang ganz gemütlich retour zum Ausgangspunkt schwingen.
Tourlänge: 210 km
Fahrzeit ca: 5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Sankt Veit an der Glan

„…die Stadt die's hat" – über 900 Jahre Stadtgeschichte bieten eine perfekte Basis für das heutige Sankt Veit, eine quirlig-lebendige Metropole im Herzen Kärntens. Neben

einer Vielzahl an Shopping- und Einkehrmöglichkeiten bietet Sankt Veit eine bunt-barocke Innenstadt mit einem reich verzierten Rathaus, blumengeschmücktem Hauptplatz und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Ideal auch um einen langen Tag im Sattel gemütlich und genüsslich ausklingen zu lassen.

2 Burg Taggenburg

Hoch über Sankt Veit thront die Burg Taggenbrunn mit ihrer seit 2009 wieder ganzjährig öffentlich zugänglichen Anlage, mit Zwinger und innerer, wie äußerer Burgmauer, Wirtschafts- und Versorgungsgebäude, drei mehrgeschossigen Rundtürmen, Torwärterhaus und vielem mehr. Von der großen Terrasse hat man einen herrlichen Blick über Sankt Veit hinab in das Glantal, ja sogar bis hinüber zu den Karawanken. Am Wochenende stellen Freiwillige in Ihrer Freizeit das mittelalterliche Handwerk dar, zudem gibt es eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen und Theateraufführungen.

3 Gurk und das Gurktal

Gurk ist der Hauptort des Gurktales, dessen Name sich vom gleichnamigen Fluss ableiten lässt. Seine bekannteste Sehenswürdigkeit ist der imposante Gurker Dom gestiftet von der Gräfin Hemma von Gurk, die seit Jahrhunderten als „Heilige Hemma" verehrt wird. Sie ist als Landesmutter und Schutzfrau von Kärnten im Gur-

ker Dom beerdigt. Der Legende nach forderte ein Bauarbeiter während des Dombaus von Hemma immer mehr Geld. Daraufhin hielt sie ihm ihren Geldbeutel hin und forderte ihn auf, sich seinen Lohn selbst zu nehmen. Er griff natürlich mit vollen Händen zu, doch als er anschließend nachzählte, hatte er exakt jene Summe entnommen, die ihm ohnehin zustand.

4 Klippitztörl

Im Winter ist es ein beliebtes Skigebiet, von Frühling bis Herbst ein echtes Erlebnis am Berg mit klarwürziger Bergluft und mächtig viel Sonnenschein. Eine Vielzahl an Einkehr- und Wandermöglichkeiten begeistert den Besucher ebenso, wie Kärntens wohl spektakulärste Sommerrodelbahn. Sie ist 1400 Meter lang und überwindet 260 Höhenmeter. Die Bahn führt entlang des bestehenden 2er-Sesselliftes Hochegger, mit dem auch der Bergtransport erfolgt.

5 Schloss Wolfsberg

Hoch über dem Ort erhebt sich das herrschaftliche Anwesen, dessen Wurzeln bis auf das Jahr 1178 zurückreichen. Das Schloss am Berg, wo einst die Wölfe hausten, ist heutzutage das Wahrzeichen der Bezirksstadt Wolfsberg und erhielt im 19. Jahrhundert sein charakteristisches Aussehen im neugotischen Tudorstil. Die herrschaftlichen Prunkräume erstrecken sich auf über 1.000 qm und stehen für Veranstaltungen, Feste, Bälle, Lesungen und Konzerte zur Verfügung.

6 Lavanttal

Nicht nur aufgrund seiner klimatischen Bedingungen wird das Lavanttal seit Jahrhunderten als „Paradies Kärntens" bezeichnet. Über gut 1.000 Quadratkilometer verteilen sich Mais- und Getreidefelder, weitläufige Grünflächen und Streuobstwiesen, aber auch ausgedehnte Spargelfelder, ja sogar Weingärten gehören dazu. Die Lavant, die „Weißglänzende" gibt dem idyllischen Tal den Namen.